Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 25. November 2016 um 10:54 Uhr

Jeweils 100.000 Euro für eine bessere Vernetzung: Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen fördern gemeinsam den Wirtschaftsraum Holzminden-Höxter



Freitag 25. November 2016 - **Hannover (wbn). Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) hat kürzlich der Wirtschaftsvereinigung „Weserpulsar“ einen Förderbescheid in Höhe von 200.000 Euro für den Aufbau eines branchenübergreifenden Innovationsverbundes im Raum Holzminden-Höxter überreicht.**

Dabei handelt es sich um Mittel der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW). Die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen steuern je 100.000 Euro bei.

(Zum Bild: Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (4. v. re.) hat in Hannover den Förderbescheid der NBank übergeben – die Beteiligten aus dem Weserbergland freuen sich über den geplanten Innovationsverbund Holzminden-Höxter. Foto: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr)

Fortsetzung von Seite 1

Die erklärten Ziele des Innovationsverbunds:

• Stärkung von Zusammenarbeit und Wissensaustausch der Unternehmen vor allem im Bereich der Prozess- und Organisationsinnovationen

• Ausbau der Gründungs- und Ansiedlungsaktivitäten unter anderem zur Vervollständigung von Zulieferstrukturen

• Bindung und Gewinnung von qualifizierten Fachkräften

Minister Lies: „Die Region Holzminden-Höxter bildet einen gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum. Vor dem Hintergrund der peripheren Lage und einer leider immer noch unzureichenden verkehrlichen Anbindung stehen die dort ansässigen Unternehmen vor großen Herausforderungen“. Aufgabe des Innovationsverbundes sei es deshalb, länder- und branchenübergreifend Wertschöpfungsketten im Bereich der Digitalisierung, Automatisierung, Logistik und Produktion zu optimieren. „Eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Unternehmen über die Landesgrenzen hinweg wirkt sich positiv auf die gesamte Region und deren Entwicklung aus und wird deshalb von uns sehr gerne unterstützt.“

Landesregierungen setzen gemeinsamen Impuls

„Der Startschuss für das Netzwerkmanagement ist für uns wie der Aufschlag im Tennis", sagt Carl Otto Künnecke als einer der Hauptinitiatoren des grenzüberschreitenden Netzwerkes. „Die Arbeit ist bei weitem nicht getan aber dank der Unterstützung durch beide Landesregierungen wird ein mächtiger Impuls für die gemeinsamen Zukunftsprojekte ausgelöst."

Der branchenübergreifende Verein ‚Weserpulsar‘ hat zusammen mit der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH) den länderübergreifenden Prozess in Gang gesetzt. Gemeinsam erreichen die beiden Wirtschaftsinitiativen etwa 100 Unternehmen in der Region mit fast 20.000 Beschäftigten.

Träger des Netzwerkes sind neben den beiden Wirtschaftsvereinigungen, das Zukunftszentrum

Holzminden-Höxter, ZZHH, sowie die Unternehmen Otto Künnecke und Gebrüder Becker sowie die beiden Kreisstädte Holzminden und Höxter und die beiden Landkreise. Der Verein ‚Weserpulsar' übernimmt dabei die koordinierende Rolle und tritt als Sprechers des Konsortiums auf.

‚Weserpulsar' sucht noch einen Netzwerkmanager

Mit Projektbeginn soll die Stelle einer Netzwerkmanagerin/eines Netzwerkmanagers bei ‚Weserpulsar' besetzt werden. Das Projekt ist erst einmal auf eine Laufzeit bis zum 30. September 2019 ausgelegt.